

Aus dem **Geschäftsbericht für 1932**: Das Ergebnis der Pauschal-Delkredere-Versicherung stand im Geschäftsjahr 1932 unter dem Einfluß der Insolvenzziffern der ersten Monate des Berichtsjahres, die nur geringe Minderungen gegenüber den Insolvenzziffern des Jahres 1931 zeigten, in erheblichem Maße aber auch noch unter dem Einfluß der Krisis des Jahres 1931. Da nach dem System unserer Pauschal-Delkredere-Versicherung die Verträge jeweils erst am Ende der zwölf Monate umfassenden Vertragsperioden abgerechnet werden, mußten sich diese Krisenerscheinungen noch

nachteilig auswirken, zumal die Bedingungen unserer fast durchweg auf mehrere Jahre abgeschlossenen Verträge teilweise noch aus den Zeiten günstigerer Wirtschaftsverhältnisse herrührten. Trotzdem es gelungen war, im Rahmen unserer seit 1930 verfolgten Geschäftspolitik während der Jahre 1931 und 1932 eine Reihe von Pauschal-Delkredere-Verträgen zeitgemäß zu gestalten, genügte daher das Absinken der Insolvenzen in der zweiten Hälfte des Jahres 1932 nicht, einen erneuten erheblichen Verlust aus dem Pauschal-Delkredere-Geschäft zu verhindern.

Iduna-Germania Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin SW 68, Charlottenstraße 15.

Vorstand: Arno Otto, Dr. Walther Blüthner, Berlin; stellv. Vorst.-Mitgl.: Dir.: Robert Blümel, Dr. Rudolf Hönack, Albert Müller, Josef Opperbeck, Berlin.

Prokuristen: P. Keil, E. Regen, Abt.-Dir.; H. Rentsch, L. Peiser, Dr. K. Hennig, Dr. O. Rottengatter, O. Witter, E. Böhme.

Aufsichtsrat: Vors.: Geh. Justizrat Dr. Friedrich Keil, Halle a. d. S.; Dir. Bernhard Bohl, B.-Cöpenick, Fabrikbes. Paul Brockhaus, Berlin; Dir. Dr. Curt Furbach, Dresden; Bergrat a. D. Otto Fabian, Halle a. d. S., Bankdir. a. D. Aurel Goethert, Halle a. d. S., Rechtsanw. Hans Heilmann, Berlin, Reichsminister a. D. Gottfried Reinhold Treviranus, Berlin.

Gegründet: 19./11. 1912; eingetragen 10./1. 1913. Firma bis 16./8. 1924: „Iduna“, Feuer-, Unfall-, Haftpflicht- u. Rückversicher.-Akt.-Ges.; bis 14./6. 1930: Iduna Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft.

Konzerngesellschaften: Iduna-Germania Allgem. Versch.-A.-G., Berlin; Iduna-Germania Lebensversicherungs-A.-G., Berlin; Iduna-Germania Transportversch.-A.-G., Berlin.

Entwicklung: Lt. G.-V. vom 11./2. 1926 Aufnahme der „Steine und Erden“, Allg. Versch.-Ges.-A.-G., Berlin, im Wege der liquidationslosen Fusion. Auf je 5 „Steine u. Erden“-Akt. zu 100 RM entfielen je 4 Iduna-Akt. zu 100 RM. — Die G.-V. v. 14./6. 1930 genehmigte einen Fusionsvertrag zwischen der Ges. einerseits u. der a) Germania Allg. Versch.-A.-G. zu Stettin in Stettin, b) Germania Unfall- u. Haftpflicht Versch.-A.-G. zu Stettin in Stettin andererseits. Die „Iduna“ erhöhte zur Durchführ. der Fusion ihr A.-K. um nom. 6 500 000 RM u. änderte gleichzeitig ihre Firma in: Iduna-Germania Allg. Versicherungs-Aktiengesellschaft. Umtausch der Akt. erfolgte im Verh. 1:1.

Zweck: 1. der direkte und indirekte Betrieb: a) der Feuerversicherung, b) der Einbruch-Diebstahl-, Wasserleitungsschaden-, Sturmschaden-, Maschinenschaden-, Transport-, Einheits-, Aufruhr-, Glas-, Kasko- u. Funkgeräte-Versch., c) der Unfall- und Haftpflicht-Versch., 2. der indirekte Betrieb der Lebensversch. Das Geschäftsgebiet der Ges. ist das In- u. Ausland.

Grundbesitz: Die Ges. besaß am 31./12. 1932 folgende Baulichkeiten: Berlin, Charlottenstr. 82 (Direktionsgebäude); B.-Charlottenburg, Gervinusstr. 11; Stettin: Paradepl. 16 u. Gr. Wollweberstr. 23-24; Frankfurt a. M.: Roßmarkt 10; Köln a. Rh., Richmodstr. 8. Die Grundstücke in Stettin, Frankfurt a. M. u. Köln gehören zur Hälfte der Iduna-Germania Lebensversch.-A.-G. in Berlin.

Beteiligungen: Iduna-Germania Lebensversicherungs-A.-G.; A.-K. 4 000 000 RM vollgezahlt, davon im Besitz nom. 3 784 000 RM.

Autohaus Bremen G. m. b. H. Stammkap. 45 000 RM; ganz im Besitz.

Verbände: Die Ges. gehört nachstehenden Verbänden an: Reichsverband der Privatversicherung E. V., Berlin; Arbeitsgemeinschaft privater Feuerversicherungsgesellschaften in Deutschland, Berlin; Verband der in Deutschland arbeitenden Unfall- u. Haftpflicht-Versicherungsgesellschaften, Berlin, Verband der Kraftfahrzeugversicherer, Berlin; Vereinigung der

Versicherer gegen Aufrührschäden, Berlin; Berliner Privatversicherungs-Verband E. V., Berlin; Deutscher Transport-Versicherungs-Verband, Berlin; Internationaler Transport-Versicherungs-Verband, Berlin.

	1931 RM	1932 RM
Gesamt-Prämien-Einnahme	11 800 922	10 236 869
Prämien-Einnahme für eigene Rechnung	6 527 075	6 880 371
Schäden für eigene Rechnung	3 531 310	3 689 692
Provisionen u. sonst. Bezüge der Agenten	1 535 242	1 120 258
Sonst. Verwaltungskosten einschließl. soziale Leistungen	2 569 404	1 864 496
Steuern und öffentliche Abgaben	151 082	256 801

Kapital: 6 000 000 RM in 20 000 Akt. zu 300 RM. Urspr. 5 000 000 M (Vorkriegskapital). Erhöht 1921 um 3 000 000 M, 1923 um 67 000 000 Mill. M. Die G.-V. vom 16./8. 1924 beschloß die Umstell. von 75 000 000 M auf 900 000 RM derart, daß auf 5 Aktien zu 1000 M oder 1 Aktie zu 5000 M 3 neue Aktien zu 20 RM gegeben wurden. Gleichzeitig beschloß die G.-V., das A.-K. auf 2 950 000 RM bei 25 % Einzahl. zu erhöhen. Lt. G.-V. v. 11./2. 1926 Kap.-Erhöh. um 400 000 RM in 4000 vollgezählten Aktien zu 100 RM zum Umtausch der Aktien der „Steine und Erden“, Allg. Versch.-A.-G., Berlin. Die Aktien zu 20 RM und 100 RM wurden in solche zu 500 RM umgetauscht. Lt. Bek. v. 8./5. 1929 wurde eine weitere Einzahl. von 25 % auf die mit 25 % eingezahlten Aktien zu 20 RM und 100 RM eingefordert. — Zwecks Durchführung der Fusion mit der Germania Allgem. Versch.-A.-G. zu Stettin und der Germania Unfall- u. Haftpflicht-Versch.-A.-G. zu Stettin beschloß die G.-V. v. 14./6. 1930 Erhöh. des A.-K. um 6 500 000 RM und zwecks Abrundung Erhöh. um weitere 150 000 RM auf insges. 10 000 000 Reichsmark durch Ausgabe von 6990 Nam.-Akt. zu 100 Reichsmark und 11 902 Nam.-Akt. zu 500 RM. 1931 erfolgte Umstell. des A.-K. auf einen einheitlichen Nominalbetrag von 500 RM. Lt. Bek. v. 15./4. 1932 wurde die Restzahlung auf die teilgezählten Aktien der Ges. eingefordert, die bis spät, zum 1./10. 1932 zu bewirken war. Die G.-V. v. 11./6. 1932 beschloß Herabsetz. des Grundkapitals von 10 000 000 RM auf 6 000 000 RM in erleichteter Form zum Zwecke der Abdeckung eines Bilanzverlustes und zur Wertberichtigung der Vermögensanlagen dergestalt, daß der Nominalwert jeder Aktie von bisher 500 RM auf 300 RM vermindert wurde.

Großaktionär: Iduna-Germania Lebensversicherungs-A.-G. in Berlin.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 31./5.

Gewinn-Verteilung: 5 % zur Kap.-Res. (Grenze 10 % des A.-K.), dann 5 % zum Spez.-R.-F., bis 20 % zum Div.-Spar-F. oder Extra-R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst., 4 % Div. an Akt., 10 % Tant. an A.-R., Rest Ueber-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundbesitz 3 522 266, Hyp. u. Grundschuldforder. 2 637 314, Wertpapiere 1 238 377, Vorauszahl. u. Darlehen auf Unfall-Policen mit Prämienrückgewähr 6300, Beteilig. an anderen Versch.-Unternehm. 5 297 600, do. an sonst. Unternehmungen 39 100; Guthaben: bei Bankhäusern, Sparkassen usw. 757 695, do. bei anderen Versch.-Unternehm. aus dem laufenden Rückversch.-Verkehr 606 895; rückständ. Zs. u. Mieten 56 289, Außenstände bei Gen.-Agenten bzw. Agenten 820 799, Res. in Händen der Cedenten aus Depot-Guth. sämtl. Branchen 897 112, Kassenbestand einschl. Postscheckguth. 48 447, Inventar und Büro-Maschinen 81 434, Kraftfahrzeuge 1, sonst.